

2015

Konzept zur Gandhi-Preis Ausstellung



DIE GANDHI-PREIS-WANDERAUSSTELLUNG



## Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V.

c/o Reinhold Weber

Katernberger Schulweg 50 | 42113 Wuppertal

Mobil: +49 (0)160. 921 038 94 (Weber)

Email: [info@gandhi-preis.de](mailto:info@gandhi-preis.de)

Internet: [www.gandhi-preis.de](http://www.gandhi-preis.de)

Spendenkonto: FöGe e. V.

Bank für Sozialwirtschaft | (IBAN) DE31370205000001421400 | (BIC) BFSWDE33XXX

2

## Impressum

Herausgeber: Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V.

c/o Reinhold Weber

Katernberger Schulweg 50 | 42113 Wuppertal

Mobil: +49 (0)160. 921 038 94 (Weber)

Email: [info@gandhi-preis.de](mailto:info@gandhi-preis.de)

Internet: [www.gandhi-preis.de](http://www.gandhi-preis.de)

AutorInnen: Zita Diedler, Christian Heinrici, Reinhold Weber

Fotos: Herbert Sauerwein

Redaktion und grafische Gestaltung: Zita Diedler | [metramedia.de](http://metramedia.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

Die Gandhi-Preis Wanderausstellung	04
Der Gandhi-Preis	05
Die Idee zum Preis	05
Die Preisverleihung	06
Bisherige Preisträger/innen	06
Die Wirkung und Nachhaltigkeit des Preises	07
Öffentlichkeitsarbeit	08
Chancen für Kooperationspartner/innen	08

# DIE GANDHI-PREIS-WANDERAUSSTELLUNG

## Die Gandhi-Preis Wanderausstellung

Der „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ der Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. soll dazu beitragen, im Sinne Gandhis kleine Schritte auf dem Weg hin zu einer gewaltfreien Gesellschaft zu fördern. Dadurch sollen das alltägliche Klima verändert werden sowie soziales Engagement und zivilcouragiertes Handeln in den Fokus der Öffentlichkeit kommen.

Die Wanderausstellung zum Gandhi-Preis soll dazu dienen,

- » in Schulen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie gewaltfreies Handeln gelebt werden kann.
- » den Gandhi-Preis in einem größeren Kontext, auch jenseits von Schule, bekannt zu machen.

4

16 großformatige Bildtafeln (8 doppelseitige bewegliche Roll-Ups mit festem Ständer, etwa 2 x 1 Meter) stellen die Gandhi-Preisträger/innen verschiedener Jahre in Portraits dar. Auszüge aus Interviews illustrieren die Portraits.

Zwei weitere Bildflächen geben Erklärungen über den Gandhi-Preis, seinen Namensgeber und die Vergabe, die Ausstellung an sich und Felder für Sponsoren.

In einer etwa 40-seitigen Broschüre zur Ausstellung werden die dokumentierten sowie weitere Preisträger/innen ausführlicher vorgestellt durch Portraits und längere Auszüge der Interviews. Diese Broschüre kann gegen einen geringen Preis erstanden werden.

Die Wanderausstellung wurde von dem Fotografen Herbert Sauerwein, dem Journalisten Christian Heinrici und der Multimedia-Designerin Zita Diedler in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. erstellt. Sie kann auf Anfrage gegen Übernahme der Transportkosten (für einen PKW mittlerer Größe) ausgeliehen werden.



# DER GANDHI-PREIS

## Der Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung

Der „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ der Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. versteht sich als ein sozial-kulturelles Projekt. Im Sinne Gandhis ist die gewaltfreie Kultur einer sozialen Gesellschaft das Ziel, auf dem ganze gesellschaftliche Systeme zum Wohl des Menschen aufgebaut sein sollten.

Gewalt, Repression und daraus resultierende Angst führen letzten Endes zu weiterer Gewalt und einer daraus resultierenden sozialen und kulturellen Verarmung der Gesellschaft. Dabei spielt es keine Rolle, ob physische, psychische oder strukturelle Gewalt ausgeübt wird; sie ist immer ein Zeichen dafür, dass ein verantwortungsvolles sozial-humanes Handeln und Bewusstsein fehlt, um den Menschen in seiner Entwicklung hin zu einer insgesamt gewaltfreien sozial-kulturellen Gesellschaft zu fördern.

### Die Idee zum Preis

Mit dem „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ zeichnet die Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. zusammen mit kooperierenden Schulen und Institutionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus, die zivilcouragiert gehandelt oder Initiativen zur Entwicklung einer gewaltfreien Gesellschaft gezeigt haben.

5

Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung beginnt bei den kleinen, scheinbar normalen Dingen des Alltags. Wer dazu beiträgt, Streit zu schlichten, Gewaltsituationen zu deeskalieren, Empathie für Benachteiligte zu zeigen, Konflikte im Haus zu „meistern“, Diskriminierungen abbauen zu helfen oder sich aktiv für Frieden einzusetzen, kann die Erfahrung machen, dass Veränderung möglich ist und sich lohnt.

Kleine Schritte von Jugendlichen oder Erwachsenen können das alltägliche Klima verändern und soziales Engagement bis hin zu gewaltfreien Aktionen als wichtigen Beitrag zu einer zivilcouragierten Gesellschaft in den Fokus der Öffentlichkeit bringen. In einem veränderten allgemeinen Klima können auch die Sensibilität und das Engagement in der Umgebung wachsen, um die Gewaltspirale im Großen zu durchbrechen.

## Die Preisverleihung

Die Verleihung des Gandhi-Preises wird mit Hilfe von Spenden ermöglicht. Spenden können Privatpersonen und Einrichtungen, die sich einer bestimmten Institution verbunden fühlen oder die Verleihung des Gandhi-Preises allgemein unterstützen möchten.

Der Gandhi-Preis wird jährlich an der jeweiligen Institution an mindestens eine Person oder an eine Gruppe verliehen. Die Preisträger/innen werden bei einer öffentlichen Preisverleihung ausgezeichnet und erhalten insgesamt 100 € sowie Urkunden.

Als Anerkennung gibt es darüber hinaus eine Präsentation der Preisträger/innen mit ihrem Engagement im Internet, siehe [www.gandhi-preis.de](http://www.gandhi-preis.de).

## Bisherige Preisträger/innen

Bis Anfang 2015 verliehen acht Schulen den Gandhi-Preis:

- » Comenius-Gymnasium Düsseldorf
- » Frida-Levy-Gesamtschule Essen
- » Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund
- » Henry-Ford-Realschule Köln
- » Johann-Gutenberg-Realschule Dortmund
- » Joseph-Beuys-Gesamtschule Düsseldorf
- » Robert-Schumann-Europaschule Willich
- » Städtische Realschule Heimbachstraße Troisdorf





## Die Wirkung und Nachhaltigkeit des Preises

7

Die Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. unterstützt die Bonner Erklärung 2014 der Konferenz „UN-Dekade mit Wirkung - 10 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland“:

„Bildungseinrichtungen sollen ein deutliches Nachhaltigkeitsprofil ausbilden... Kinder und Jugendliche sollen befähigt und ermutigt werden, eigeninitiativ Verantwortung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu übernehmen. Sie sollen vielfältige, innovative und von ihnen mitzugestaltende Lernangebote und Freiräume erhalten...

Die Begleitung von themen- und sektorenübergreifenden Bildungsprozessen und die enge Verbindung mit konkretem Engagement für Nachhaltigkeit ist eine auszubauende Aufgabe für alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der formalen und non-formalen Bildung.“

(vgl. <http://www.bne-portal.de/un-dekade/nach-der-dekade-bne-ab-2015/bonner-erklaerung-2014>).

Für die Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. ist der „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“ dazu ein bedeutsamer Beitrag

## Öffentlichkeitsarbeit

Informationen zum Gandhi-Preis können über die Webseite [www.gandhi-preis.de](http://www.gandhi-preis.de) eingesehen werden.

Zuzeiten der jeweiligen Gandhi-Preisverleihungen erfolgen Artikel in Presse, Rundfunk und anderen Medien.

Auf Wunsch werden ein Expose zum „Gandhi-Preis für Zivilcourage und Gewaltfreie Veränderung“, ein Flyer, eine PowerPoint-Präsentation, eine Projektbeschreibung oder eine Kurz-Beschreibung zur Wanderausstellung zugesandt.

## Chancen für Kooperationspartner/innen

Die Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e.V. kann Kooperationspartnern folgende Angebote machen:

- » Namensnennung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Website, Presseartikel,...)
- » Erwähnung auf der großformatigen Bildtafeln der Wanderausstellung mit Namen/Logo
- » Erwähnung in einer Broschüre zur Wanderausstellung
- » Erwähnung auf der Internet-Seite [www.gandhi-preis.de](http://www.gandhi-preis.de) unter Sponsoren



Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung  
beginnt bei den <sup>kleinen</sup> scheinbar  
normalen Dingen des Alltags.  
Wer dazu beiträgt, Streit zu  
schlichten, Gewaltsituationen zu  
deeskalieren, Empathie für Benachteiligte  
zu zeigen, Konflikte im Haus zu  
meistern, Diskriminierungen abbauen  
zu helfen, oder sich aktiv für Frieden  
einzusetzen, kann die Erfahrung machen,  
dass Veränderung möglich  
ist und sich lohnt.

WIR DANKEN FÜR IHR INTERESSE UND FREUEN UNS  
VON IHNEN ZU HÖREN

Fördergemeinschaft Friedensarbeit und  
Gewaltlosigkeit e. V. |  
c/o Reinhold Weber |  
Katemberger Schulweg 50 |  
42113 Wuppertal |  
+49 (0) 160.921 038 94 (Weber) |  
info@gandhi-preis.de |  
www.gandhi-preis.de |